

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 42 (1955)
Heft: 4: Appenzell ; Jahresberichte KLVS

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WERKWOCHEN FÜR VOLKSTHEATER UND LAIENSPIEL 1955

vom 31. Juli bis 6. August in Balerna TI

In der »Villa vescovile« in Balerna gelangt in der ersten Augustwoche der vierte Ferienkurs für Volkstheater und Laienspiel zur Durchführung.

Eingeladen sind alle Spielleiterinnen und Spielleiter, Spielerinnen und Spieler der katholischen Standes- und Ortsvereine und aller übrigen katholischen Organisationen. Wir begrüßen die führenden Kräfte in *Pfarrei, Schule und Gemeinde, die H.H. Pfarrer und Präses, Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher, Schulschwester, Kindergärtnerinnen und alle Freunde des guten Volksspiels.*

Zur Sprache kommt der gesamte Fragenkomplex der Bühne, wobei in froher Lebens- und Werkgemeinschaft grundsätzliche und praktische Erkenntnisse zur Förderung und Hebung des Volkstheaters herauskristallisiert werden. Im Mittelpunkt des Kursprogramms steht das Thema: *Bausteine einer Inszenierung.* Es werden eine Reihe von verschiedenartigen kurzen Einzelszenen in Gruppen besprochen, geprobt, vorgeführt und aufführungsreif gemacht. Der Zweck dieser Übungen ist eine praktische Schulung in den



An der **Schweizerschule in Alexandrien** ist die Stelle einer

LEHRERIN

für Unterstufe zu vergeben. Unterrichtssprache ist Französisch. Minimale vertragliche Verpflichtung drei Jahre.

Nähere Auskunft ist erhältlich beim **Sekretariat des Hilfskomitees für Auslandschweizerschulen, Bern, Wallgasse 2.**

Dorthin sollen Anmeldungen eingereicht werden **bis zum 30. Juni.** Es sind beizulegen: Zeugnisabschriften, Lebenslauf, Photo und Adresse von Referenzen.

Aufgaben und Methoden der Regie unter besonderer Beachtung von Gebärde, Mimik und Bewegung. Darüber hinaus umfaßt das Kursprogramm eine gründliche Einführung in die neuere dramatische Literatur des Volkstheaters, praktische Schminkübungen und Bühnengestaltung. Kursleiter ist Dr. Iso Keller, Zürich.

Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an die Organisationsstelle: *Spielberatung SKJV*, St. Karliquai 12, Luzern, Tel. (041) 2 69 12.

INTERNATIONALES PÄDAGOGISCHES ARBEITSTREFFEN

vom 28. Juli bis 13. August 1955

in Luxemburg und Köln

Thema: Luxemburg, seine geistige und politische Lage in Mitteleuropa.

Ort: 1. Teil vom 28. Juli bis 7. August in Luxembourg-Ville (Institut St. Jean).

2. Teil vom 7. bis 13. August in Köln.

Leitung: Dr. Richard Grob, Schweiz.

Programm: Wir versuchen Luxemburg möglichst eingehend kennenzulernen wie auch die besondere Situation anderer mitteleuropäischer Staaten, besonders deren Schulwesen und kulturelle Eigenart. Die Vorträge und Diskussionen – vorwiegend in internationalen, kleinen Gruppen – werden ergänzt durch Wanderungen und Ausflüge in der sehr schönen, historisch und kunstgeschichtlich interessanten Gegend (Autobusfahrten ins Moseltal, nach Trier, Beaufort, Echternach, in Belgien nach Arlon, Kloster Orval, der Burg Gottfried von Bouillon usw.).

Die Zeit in Köln ist fast ausschließlich geführten Besichtigungen und Ausflügen durch die Altstadt, Kirchen, Museen, einem Braunkohlenwerk, dem Schloß Brühl, einem Ausflug ins Ruhrgebiet usw. reserviert.

Kosten: Fr. 180.– oder bFr. 2180.–, darin inbegriffen Unterkunft in schönen Einer- oder Zweierzimmern, sehr gute Verpflegung, alle Ausflüge.

Auskunft und Anmeldungen: Sekretariat des *Nansenbundes*, Riehen bei Basel, Schweiz.

BÜCHER

Ruth Feiner: Der stille Sieg. Roman. Verlag Otto Walter AG., Olten, 1953. 245 Seiten. Fr. 12.90.

Die äußerst klug geknüpften Handlung dieses Romans der Schriftstellerin, die eine ganze Reihe von Gesellschaftsromanen geschrieben hat, führt uns die packende Gestalt einer jungen Belgierin vor, die zwischen zwei Männern steht, einem Mediziner und